

Kirchenbote

der Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Altdorf und Eismannsberg



Nr. 46

Dezember 2022/Januar 2023

Liebe Leser*innen,

es sind schwierige Zeiten, in denen wir aktuell leben. Viele fühlen sich verunsichert, ängstlich und wissen nicht wirklich, wie es weitergehen soll. Ich muss an das Kind in der Futterkrippe denken. Es kam nackt zur Welt, wie wir alle. Auch Maria und Josef lebten in schwierigen Zeiten und wussten nicht so recht, wie es weitergehen soll.

Doch sie haben im Vertrauen auf Gott die schwere Zeit gemeistert. Das kleine Kind in der Krippe an Weihnachten ist für uns zum Zeichen der Hoffnung

Austräger*innen für Kirchenboten gesucht

für Riedener Kirchenweg (30 Stück). Bitte im Pfarramt bei Heike Koslowsky, Telefon 09187 902806, melden.



geworden. Das Licht aus der Krippe scheint für uns alle und der Gesang der Engel begleitet auch uns durch diese Zeit.

Eine getröstete Advents- und Weihnachtszeit und ein gesegnetes Neues Jahr wünschen Ihnen

*Waltraud Monath
und das Redaktionsteam Monika Neubauer, Claudia Katzer, Pfarrerin Barbara Overmann (v.l.) und Bärbel Prager (nicht auf dem Foto)*



Unser Titelbild: Goldener Engel auf dem Friedensdenkmal in München
Foto: Oliver Raupach/
Wikimedia Commons

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinden Altdorf und Eismannsberg, Kirchgasse 4, 90518 Altdorf; Redaktion: Barbara Overmann (BO / V.i.S.d.P.), Bernd Popp (BP), Monika Neubauer (MN), Waltraud Monath (WM), Claudia Katzer (CK), Bärbel Prager (PR); Layout: Frank Harzbecker; Auskunft: neubauer@ev-pfarramt-altdorf.de, Telefon 09187 902806; Druck: Druckerei Brunner, Altdorf; Auflage: 4500 Stück
*Alle Daten sind für den gemeindeinternen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht für gewerbliche, private oder anderweitige Zwecke verwendet werden.
Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor.
Bildquellen: Seite 3 Popp, 5 Heyn, 7 Rauh, 9 CK, 11o Burger, 11m Richter, 17 sed vivam, 19o+28 pixabay, 20 ej.altdorf, 21 Kweka, 23 WM*

Wer steht an meiner Krippen hier?

Monatsspruch

Dezember 2022:

**Der Wolf findet Schutz
beim Lamm, der Pan-
ther liegt beim Böck-
lein. Kalb und Löwe
weiden zusammen, ein
kleiner Junge leitet sie.**

Jesaja 11, 6



Welche Tiere „gehören“
zur Weihnachtskrippe?

Seit alter Zeit sind Ochs und Esel feste Bestandteile der Krippen-Darstellungen, obwohl sie in der Weihnachtsgeschichte bei Lukas gar nicht vorkommen. Der Prophet Jesaja hatte viele Jahre vor Jesu Geburt geklagt: „Ein Ochs kennt seinen Herrn und ein Esel die Krippe seines Herrn; aber das Gottesvolk kennt und versteht das nicht.“ (Jesaja 1 ,3)

So fanden seit frühchristlicher Zeit Ochs und Esel auch als mahnende Tiere neben den „Begleit-Schafen“ der Hirten ihren Platz an der Weihnachtskrippe. Auch Kamele sind manchmal zu finden, die als Transporttiere der Weisen aus dem Morgenland gedacht sind. Das ergibt alles ein irgendwie stimmiges Bild.

Im Monatsspruch für Dezember wird vom Propheten Jesaja ein anderes Bild gemalt, das nicht in meine (Weihnachts-) Vorstellungen passt. Da kann ein Wolf beim Lamm zuhause sein. Ein Panther bildet mit einer jungen Ziege eine WG. Und ein Kind weidet einen Löwen, der offensichtlich zum Vegetarier geworden

ist, weil ein Kalb mit ihm das Gras teilt ...

Ich frage: Oh, Jesaja, träumst Du? Das ist doch unrealistisch! Das sind doch Raubtiere! Und die sollen sich so verhalten? Solch ein Geschehen passt doch nicht in unsere Welt! Nicht

mal zu Weihnachten. Was hast Du dir dabei gedacht?

Jesaja war aber kein Träumer und seine Zeit auch keine Traumzeit. Er malte dieses Friedensbild in einer Umgebung, die alles andere als friedlich und hoffnungsvoll erschien. Das Land war von Feinden umzingelt. Es sah nicht gut aus. „Fressen oder Gefressen werden“ war der Normalfall. Trotzdem will Jesaja Mut machen, auf Gott zu vertrauen, der auch das scheinbar Unveränderliche verändern kann. Bleibt das ein Traum oder kann ich Gott etwas zutrauen?

Vielleicht müssen gerade die Raubtiere neben Ochs und Esel an die Krippe. Vielleicht sollte ich meine eigenen Raubtiere – das, was mir Kraft, Hoffnung und Zuversicht raubt – öfter mit zur Krippe bringen.

Wer steht an „meiner“ Krippen hier?
Ich steh an deiner Krippen hier ...

Ihr Pfarrer Bernd Popp

... und Frieden auf Erden

Weihnachtsbotschaft in schwierigen Zeiten

Wie jedes Jahr steht Weihnachten vor der Tür. Dieses Fest ist ein Geschenk, das uns guttun wird. Mir scheint, noch nie war die Sehnsucht nach Frieden so groß, nach einem Engel, der zu uns kommt und Frieden auf Erden verkündet. Frieden für diese schwierige Zeit.

Die alten Worte schwingen nach, hunderte Male haben wir sie gehört: „Ehre sei Gott in der Höhe, und Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen!“ Der Lobgesang der Engel auf dem Hirtenfeld von Bethlehem.

Die Situation der Hirten damals war alles andere als romantisch. Das Land Israel war von den Römern besetzt und wurde mit harter Hand ausgebeutet und unterdrückt. Die Hirten standen am Rand der Gesellschaft. Sie waren vom Tempel ausgeschlossen, weil sie kein Geld für die Opfer und die Tempelsteuer hatten. Und immer im Verdacht, Schafe heimlich zu verkaufen. Diese Hirten erfahren als erstes von der Ankunft des Messias. „Euch ist heute der Heiland geboren“. Die Hirten bekommen den Auftrag, loszuziehen und das Kind aufzusuchen. Gehorsam und begeistert machen sie sich sofort auf den Weg, um es zu sehen.

„Und Frieden auf Erden“ wird verkündigt. Es geht dabei nicht um den Frieden, wie wir uns ihn vorstellen, zwischen Völkern, zwischen Kriegsparteien. Es geht um die Wurzel des Friedens, um das Ende des Streits zwischen Gott und

den Menschen. Gott ist Mensch geworden, und hat so Frieden zwischen Ihm und den Menschen gemacht.

Der Frieden zwischen Gott und den Menschen kommt zu uns, in diesem Neugeborenen, in dem Menschen Jesus Christus. So beginnt Frieden auf Erden. Frieden ist hier, in der Geburt dieses Kindes, „für euch“, bei den Menschen, denn Gott hat an ihnen sein Wohlgefallen, seine Freude.

Gott zeigt damit, wie sehr er die Menschen liebt, wieviel ihm das Leben der Menschen bedeutet – auch wenn sie sich untereinander bekriegen. Er schenkt ihnen sein Wohlgefallen, uneingeschränkt und vor allem menschlichen Wollen. Das dürfen wir annehmen oder auch nicht, das ändert nichts an seiner Liebe und seiner Zuwendung zu uns.

Der Friede zwischen Gott und den Menschen ist gemacht, und jetzt? Feiern dürfen wir und uns freuen, nicht weil wir es verdient hätten, sondern weil wir es brauchen - und weil Gott will, das wir feiern, aufatmen, zusammen sind, Gemeinschaft genießen. Das öffnet den Menschen die Herzen und macht sie leichter fähig zum Guten. Auf geheimnisvolle Weise erfasst es auch die, die sagen, dass sie nicht glauben. Dann werden wir besonnen und sehenden Herzens weiter nach Wegen suchen, die Gott mit uns geht, nach Wegen der Gerechtigkeit und des Friedens.



Friedensgebete sind eine Art Fortführung. Das geheimnisvolle Kerzenanzünden, wir versammeln uns um das Licht. Wir werden den Frieden auf Erden jetzt nicht machen, aber das schenkt uns einen Moment der Gemeinschaft und der Zusage, dass Gott sein Wohlgefallen an uns hat – trotz allem. Nicht alles, was wir tun, gefällt ihm, aber er liebt uns. Es hilft, zusammenzukommen, das Thema mit seinen Bedrohungen anzuschauen, zu sehen, dass man mit all den Widersprüchen, Ängsten und Ohnmachtsgefühlen nicht alleine ist.

Gott können wir das hinlegen, was wir selbst nicht können, vielleicht auch nicht tragen können. Miteinander erfahren

wir Trost und Ermutigung, Stärkung und neue Hoffnung. Wir tragen das alles nicht allein, wir tragen es gemeinsam und Gott geht mit.

PR+BO

Herzliche Einladung!

Jeden Freitag treffen wir uns zum **Friedensgebet** um **18.00 Uhr** in der **Laurentiuskirche**. Anschließend stehen wir zu einer kurzen Mahnwache zusammen vor der Kirche: Zeichen setzen – Ohnmacht teilen – Gemeinschaft erleben – Hoffnung stärken.

„Meine Zeit steht in deinen Händen“

An Gottes Hand ins neue Jahr

Es gibt Zeiten im Leben, da spüre ich mehr als sonst, wie rasch die Zeit vergeht. Gerade am Jahresende habe ich den Eindruck: die Zeit läuft davon. Jeder von uns hat nicht nur ein Jahr mehr hinter sich. Jeder von uns hat auch ein Jahr weniger vor sich. Der Übergang ins neue Jahr gibt mir Zeit zum Loslassen und neu empfangen. Ich blicke dankbar zurück und mutig nach vorne und mir wird wieder neu bewusst: „Mein Leben ist Gottes Geschenk an mich“. Ich darf es gestalten und wieder zurückgeben in Gottes Hand.

Eines meiner Lieblingslieder berührt mich immer wieder neu: Meine Zeit steht in deinen Händen. Das Lied stammt von dem westfälischen Theologen Peter Strauch. Er wurde 1943 geboren, und sein Lebensmotto ist genau dieser Satz aus Psalm 31, 16a: „Meine Zeit steht in deinen Händen“. Unter diesem Titel ist auch seine Biografie erschienen. Es gab darin nicht nur schöne Zeiten, sondern auch schwierige Wegstrecken. Sein Lied drückt das sehr gut aus.

Es ist ein Glaubensbekenntnis, Ausdruck der Geborgenheit. Es passt in alle Lebenslagen und auch zum Jahreswechsel. In den drei Strophen beschreibt Peter Strauch unter anderem die Angst, die uns befallen kann, die Sorgen und die Mutlosigkeit. Wenn z. B. Menschen in unserer Familie oder wir selber krank werden, der Arbeitsplatz unsicher ist,

die politische Lage sich zuspitzt. Manchmal scheitert alles Planen und Können und wir spüren schnell, dass wir vieles doch nicht in der Hand haben. Wir dürfen nach mehr fragen, denn gerade in solchen Situationen ist es gut, auf Gott zu vertrauen. Gott meint es gut mit uns, auch wenn wir es vielleicht nicht sehen, ER hält uns fest und verlässt uns nicht.

Refrain:

Meine Zeit steht in deinen Händen.

Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir.

Du gibst Geborgenheit, du kannst alles wenden. Gib mir ein festes Herz, mach es fest in dir.

*1. Sorgen quälen und werden mir zu groß.
Mutlos frag ich: Was wird Morgen sein?
Doch du liebst mich, du lässt mich nicht los.
Vater, du wirst bei mir sein.*

*2. Hast und Eile, Zeitnot und Betrieb
nehmen mich gefangen, jagen mich.
Herr ich rufe: Komm und mach mich frei!
Führe du mich Schritt für Schritt.*

*3. Es gibt Tage die scheinen ohne Sinn.
Hilflos seh ich wie die Zeit verrinnt.
Stunden, Tage, Jahre gehen hin,
und ich frag, wo sie geblieben sind.*

*Text & Melodie: Peter Strauch
© 1981 SCM Hänssler, Holzgerlingen*

Der 1. Vers bringt das auf den Punkt: „Vater, du wirst bei mir sein!“ Welch ein großartiger Zuspruch! Wir können unser Leben getrost in Gottes Hände legen



und loslassen. Im Vertrauen auf Gott werden die Angst und die Sorgen um den nächsten Tag kleiner, denn Gottes Hände leiten und führen uns hier und jetzt durch diese Zeit. Wir würden immer zuerst verstehen wollen und dann vertrauen. Aber bei Gott ist es umgekehrt, das Vertrauen kommt zuerst.

Ruhig sein in ihm, das kann als Grundhaltung durch das Gebet eingeübt werden und als befreiend erlebt werden. Peter Strauch spricht mit dem nächsten Vers in unsere Zeit. Das um sich selber drehen, an Zeitnot leiden. Wer nicht darin versinken will, muss anhalten, eine Pause machen, beten, d.h. vom Terminkalender weg nach oben schauen und Gott um Hilfe bitten. ER kann auch hier befreien und führen, dass wir uns nicht als Getriebene, sondern als Gestalter unserer Zeit fühlen dürfen. Bewusst

langsamer gehen. Eine kleine Distanz, die es uns ermöglicht, das Erlebte zu verarbeiten und einzuordnen. Das ist auch der Sinn des Kirchenjahres. Bußzeiten, Advents, Passionszeit. Zeiten der Besinnung, der Reflektion, des Nachdenkens und der Einkehr.

Am Jahresende lohnt es sich, darüber nachzudenken: Wo und an wen habe ich Zeit verschenkt, an Menschen, an Gott und an mich? Wo habe ich meine Zeit verschwendet? Wo ist die Zeit geblieben?

Der 3. Vers ist ein bedrängendes Gefühl, gegen das es nicht viele Mittel gibt, denn so ist die Wirklichkeit unseres Lebens. Unsere Zeit steht in Gottes Hand, deswegen können wir ruhig und getrost werden. In dieser Gewissheit finden wir Erfüllung und Frieden. *Gerlinde Burkhardt*

Engagement und Kompetenz

Interview mit Pfarramtssekretärin Heike Koslowsky

Anfang Oktober traf sich Claudia Katzer mit Pfarramtssekretärin Heike Koslowsky im Büro des Pfarramts. Im Vergleich zu den hektischen Vormittagen ist es am Nachmittag ruhiger und man hat eher die Chance etwas zu erledigen. Daher nutzten sie die Gelegenheit und plauderten entspannt miteinander.

Liebe Heike, bitte erzähle den Lesern kurz etwas über dich.

Heike Koslowsky: Ich bin verheiratet und lebe mit meinem Mann in Unterrieden. Wir haben drei erwachsene Kinder, die alle nicht mehr in unserem Haus leben. In meiner Freizeit bin ich gerne in meinem Garten und entspanne beim Lesen und Spaziergehen.“

Deine Arbeit hier im Pfarrbüro ...

Heike Koslowsky: Ich arbeite 27,5 Stunden in der Woche hier im Büro und das seit nun mehr als 14 Jahren. Der Job ist abwechslungsreich und macht mir sehr viel Spaß. Hier ist die erste Anlaufstelle für alle Anliegen von Seiten der Pfarrer und von Seiten der Gemeindemitglieder. Ich fühle mich hier an der richtigen Stelle und sehen meinen Beruf wirklich als Berufung an.

Kannst du deine Arbeit im Pfarramt konkretisieren?

Heike Koslowsky: Es sind Verwaltungsaufgaben, ähnlich einer kommunalen Verwaltung, buchhalterischer Umgang mit Geldern, Führen von Kirchenbüchern, handschriftlich und im elektroni-

schen Kirchenbuch. Führen des großen Online-Terminplans „Evangelische Termine“, in dem alle Termine, von der Dienstbesprechung bis zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen festgehalten sind. Der Telefondienst nimmt an vielen Tagen einen Großteil meiner Arbeitszeit ein.

Ich kümmere mich um alles, was mit dem Austragen des Kirchenbotens zu tun hat. Listen erstellen, die ehrenamtlichen Austräger*innen mit den nötigen Infos versorgen, neue Austräger suchen. Dazu kommen die Taufen, Trauungen, Beerdigungen und Konfirmationen. Sie gehen mit einem großen Arbeitsaufwand einher. Zum Beispiel müssen die neuen Konfirmanden angeschrieben werden. Nachfragen der Eltern sind zu beantworten, entsprechende Listen zu erstellen. Und am Ende der Konfirmationszeit müssen natürlich die Urkunden gefertigt werden.

Bei Menschen, die wegen persönlicher Nöte zu uns kommen, bin ich oft die erste Ansprechpartnerin. Ich höre zu, versuche zu helfen, zu beraten und Kontakt zu unseren Pfarrer*innen herzustellen.

Zusammen mit den Hauptamtlichen nehme ich an Dienstbesprechungen teil, erstelle mit ihnen den Gottesdienstplan, Sorge für Ersatzpfarrer, die Vertretungen übernehmen könnten. Auch das Erstellen von Liederblättern, Plakaten und Flyer gehören dazu und das ist noch längst nicht alles. Es ist ein umfangreiches Aufgabengebiet.



Heike Koslowsky

Ich bin überzeugt, dass dieser Beruf ein hohes persönliches Engagement und Flexibilität braucht. Durch meine Arbeit soll ja auch Gottes Liebe sichtbar werden. Auch das ist mir ein Anliegen.

Du bist auch ehrenamtlich in der Gemeinde unterwegs. Viele Jahre hast du in Unterrieden im Kindergottesdienstteam mitgearbeitet. Nun bist du im Familiengottesdienstteam tätig. Wie kam es dazu?

Heike Koslowsky: Pfarrerin Felsner hat mich angesprochen, ob ich sie nicht dabei unterstützen möchte und nachdem

es ja den Kindergottesdienst in Unterrieden leider nicht mehr gibt, sagte ich zu. Schön war der erst kürzlich gehaltene Familiengottesdienst am Erntedank.

Wenn du dir etwas wünschen dürftest, dann ...

Heike Koslowsky: Eigentlich mag ich diese Frage nicht, aber ich wünsche mir, dass die Menschen wieder mehr Gottvertrauen haben, dass sie sich nicht von Gott abwenden, sondern sehen was Er auch Gutes für uns bereit hat. Allein die Güte und Liebe, die Jesus uns zeigt, ist es wert, nicht zu verzagen. Und ein Wunsch, hört sich wahrscheinlich abgedroschen an, wäre der Wunsch nach Frieden. Nicht nur auf den aktuellen, sehr nahen Krieg bezogen, sondern, dass auch die zwischenmenschlichen Feindseligkeiten, die leider immer mehr zunehmen, ein Ende finden.

Und für unsere Gemeinde?

Heike Koslowsky: Ausreichend finanzielle Unterstützung, damit unsere alten Gemäuer, nicht nur die Kirche, sondern auch die Gemeindearbeit mit all ihren Sparten, erhalten bleiben können.

Heike, vielen Dank für das Interview. CK

Advent und Weihnachten

Die Laurentiuskirche, die Eismannsberger Kirche und das Gemeindezentrum in Weißenbrunn werden festlich geschmückt sein und laden zur Einkehr ein. Alle Gottesdienste mit Einzelheiten finden Sie im Gottesdienstplan in

der Mitte des Kirchenboten. Infos und Änderungen über die Tagespresse und über unsere Homepage www.evangelisch-in-altldorf.de. Dort finden sich auch weitere digitale Angebote und Hinweise zu Gottesdiensten. BP

Neues aus dem Kirchenvorstand

Zur Unterstützung im Pfarramt wird ab 1. Dezember 2022 Diakon Thomas Steinberg Aufgaben der **Geschäftsführung** übernehmen. Dazu gehören zum Beispiel die Baumaßnahmen/Bauunterhalt, die Finanzen, der Friedhof, etc. Diese Projektstelle ist auf eineinhalb Jahre befristet.

Den **Sprengel** von Pfarrerin Gabriele Meyer (die im Juni 2022 in den Ruhestand verabschiedet wurde) hat Pfarrerin Barbara Overmann übernommen. Den Sprengel von Dekan Martin Adel hat vorerst Pfarrer Bernd Popp übernommen.

Energie und Winterkirche

Auch im kirchlichen Bereich machen wir uns Gedanken, wie wir Energie und Energiekosten sparen können. In den Verwaltungsräumen werden die Heizungen abgesenkt. Im Evangelischen Haus am Schlossplatz werden der Saal und die Gruppenräume nur noch auf 19°C geheizt. In den Kirchen ziehen die Bankheizungen besonders viel Strom,

deshalb wird in der Laurentiuskirche und der Eismannsberger Kirche nun deutlich weniger geheizt. Die Magdalenenkirche wird gar nicht mehr beheizt. Bitte denken Sie an wärmere Kleidung!

Ab **8. Januar** lassen wir in **Altdorf** wie 2020 die **Winterkirche** wieder aufleben. Gottesdienste und auch Taufen feiern wir ab da im beheizten **Saal im Evangelischen Haus** am Schlossplatz. Die Laurentiuskirche bleibt aber weiterhin täglich zur Einkehr, Gebet, Stille, etc. geöffnet. **Ab Palmsonntag, 2. April 2023**, ziehen wir **wieder in die Laurentiuskirche** ein.

In **Eismannsberg** bleiben wir vorerst in der Kirche.

In **Weißbrunn** wird nach Bedarf geheizt. Im Gottesdienstplan sind die Orte jeweils benannt. Falls staatlicherseits wieder Abstandsregelungen eingeführt werden, müssen die Orte ggfs. auch kurzfristig wieder geändert werden.

Gabi Kröller, BO, BP

Minikirche

■ **Sonntag, 11.00 Uhr**
15.01. | 05.02.

Evang. Haus am Schlossplatz

Wir freuen uns darauf, mit Familien mit jüngeren Kindern gemeinsam Gottesdienst zu feiern: Lieder zu singen, zu beten, Geschichten zu hören, Neues

zu erfahren, Altes neu zu entdecken und einfach eine schöne Gemeinschaft zu haben. Dauer: 30-40 Minuten
Wir freuen uns auf euch!

Pfarrerin Judith Felsner, Christina Krasser, Evi Krasser, Nikola Herling und Margit Bobisch

Neue Kita-Leiterin in Weißenbrunn

Isabel Burger stellt sich vor

Ich bin 31 Jahre alt und komme aus Weißenbrunn. Seit September 2022 bin ich die neue Leitung in der evangelischen Musikkita Weißenbrunn. Schon als Kind habe ich diese Einrichtung besucht und später mein Praktikum zur Ausbildung als Kinderpflegerin hier absolviert. In meiner Freizeit fahre ich viel Fahrrad, spiele Gitarre und bin bei der Freiwilligen Feuerwehr, in der ich auch Jugendwartin bin. Außerdem spiele ich beim FSV Weißenbrunn in der Theatergruppe mit. Ich bin gerne unter Men-



schen und freue mich jeden Tag, den Kindern Neues beizubringen, mit Ihnen gemeinsam die Welt zu entdecken und zu lernen.

Isabel Burger

Erntedankfest in der Kita Unterrieden



Gemeinsam mit Frau Pfarrerin Overmann feierte der Kindergarten Schwalbennest das Erntedankfest in diesem Jahr ganz groß. In der Andacht zeigten die Vorschulkinder, für was sie am meisten dankbar sind. Unterstrichen wurde diese Dankbarkeit mit Liedern und Gebeten. Danach gab es noch ein Erntedankbuffet mit allerlei Gaben, die die Eltern mitgebracht hatten.

Jessica Richter

Kinderhaus Röderstraße neu renoviert

Ab September konnten wir mit allen Kindern in der neuen Kita starten. Mit zusätzlichem neuem Personal fühlen wir uns sehr wohl in dem schön gewordenen Haus. Die Kinder haben genügend Platz zum Spielen mit zusätzlichen

großen Räumlichkeiten, die für Projektarbeiten in Kleingruppenarbeit genutzt werden können. Wir danken all den Verantwortlichen, die es ermöglicht haben, dass unsere Kita renoviert wurde.

Franziska Schreiber, Leitung

Allianzgebetswoche 2023

Ständig erreichen uns schlechte Nachrichten: Klimawandel, Pandemie, Armut, Krieg, Katastrophen und andere Themen nehmen viel Platz in den Medien und in unseren Köpfen ein. Ich sehne mich nach guten Nachrichten. Lassen Sie sich herzlich zu den Gebetsabenden der Evang. Allianz einladen! Wir entdecken gemeinsam, wo wir Grund zur Freude haben. Und den haben wir – Gott sei Dank!

Daniel Ketzner

Eröffnungsgottesdienst

■ **Sonntag, 8. Januar, 10.30 Uhr**

Evang. Haus am Schlossplatz

mit Kindergottesdienst; mit Pfarrer Bernd Popp und Daniel Ketzner

Lobpreisabend

■ **Dienstag, 10. Januar, 19.30 Uhr**

Volksmision, Hagenhausener Straße 12

mit Markus Ulsenheimer und Team

Taizégebet

■ **Mittwoch, 11. Januar, 19.30 Uhr**

Christusgemeinde Altdorf,

Nürnberger Straße 29

mit Heidi Schirmer und Team

Rosenu-/Turmgebet

■ **Donnerstag, 12. Januar, 19.30 Uhr**

Rosenaupark oder **Laurentiuskirche**

mit Pfarrer Pilmeyer

Jugendabend

■ **Freitag, 13. Januar, 18.30 Uhr**

Evang. Haus am Schlossplatz

mit Vertreterinnen und Vertretern der Jugendarbeiten

Zoomgebet

■ **Samstag, 14. Januar, 19.30 Uhr**

Zoom-Link bitte in den einzelnen Gemeinden erfragen; mit Jürgen Kaiser

Abschlussgottesdienst

■ **Sonntag, 15. Januar, 10.00 Uhr**

Christusgemeinde Altdorf, Nürnberger Straße 29

mit Kindergottesdienst und Büchertisch; mit Vikar Bernhard Stengel

Segen für Kindergottesdienstteam

Am Erntedankfest waren viele zu dem besonderen und fröhlichen Gottesdienst gekommen. Pfarrerin Barbara Overmann segnete gemeinsam mit den Kindern das Kindergottesdienstteam. Sie sprach den Dank der Gemeinde für diese segensreiche Arbeit aus. Die Kinder brachten das, wofür sie dankbar

sind, auf Karten gemalt und geschrieben an das Kreuz. Im vierzehntägigen Rhythmus wird zum Kindergottesdienst ins Dorfgemeinschaftshaus eingeladen. Die Liedbeiträge des Männergesangsvereins gaben dem Erntedankgottesdienst einen besonderen festlichen Klang.

WM

Samstag, 26. November**15.00 Uhr Wichernhaushof**


Eröffnung des Weihnachtsmarktes
(Felsner, Märx)

11.00 Uhr Eismannsberg


Taufe (Overmann)

18.00 Uhr Eismannsberg

Kath. Gottesdienst zu St. Andreas
mit Posaunenchor (Pillmayer)

Sonntag, 27. November*1. Advent***10.00 Uhr Eismannsberg** 

Gottesdienst für Groß u. Klein mit Taufe
(Overmann, KiGo-Team)

10.30 Uhr Laurentiuskirche 

Familiengottesdienst mit Veronika Roth,
Klavier, und Damian Mscisz, Horn
(Felsner und Team)

11.30 Uhr Laurentiuskirche

Taufe (Felsner)

11.00 Uhr Eismannsberg

Taufe (Overmann)

14.00 Uhr Weißenbrunn

Dorfweihnacht im Stodl (Popp)

Freitag, 2. Dezember**16.00 Uhr Seniorenzentrum Novita**

Gottesdienst (Overmann)

17.00 Uhr Haus Waldenstein


Gottesdienst (Overmann)

Sonntag, 4. Dezember*2. Advent***Eismannsberg**

Einladung nach Altdorf

9.00 Uhr Weißenbrunn

Gottesdienst (Popp)

10.00 Uhr Eismannsberg 

Kindergottesdienst

10.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst (Popp)

11.00 Uhr Eismannsberg

Taufe (Overmann)

11.45 Uhr Laurentiuskirche

Taufe (Popp)

Montag, 5. Dezember**10.00 Uhr Seniorenhof**

Gottesdienst (Overmann)

10.45 Uhr Diakoneo Pfaffental

Gottesdienst (Overmann)

Samstag, 10. Dezember**15.30 Uhr Evang. Haus** 

KircheKunterbunt (Popp, Ketzler)

Sonntag, 11. Dezember*3. Advent***9.00 Uhr Eismannsberg**

Gottesdienst mit Posaunenchor
(Monath)

10.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst mit Leibniz-Gymnasium
(Voss-Boerschmann)

Donnerstag, 15. Dezember**19.00 Uhr Laurentiuskirche**

Musikalische Adventsandacht (Felsner)

Samstag, 17. Dezember**18.00 Uhr Eismannsberg Dorfmitte**

Ökum. Waldweihnacht mit MGv und
Posaunenchor (Pillmayer/Overmann)

Friedensgebet jeden Freitag um 18.00 Uhr in der Laurentiuskirche

Sonntag, 18. Dezember

4. Advent

9.00 Uhr Weißenbrunn

Gottesdienst (Overmann)

10.30 Uhr Laurentiuskirche

ZuMUTungen (Felsenstein-Roßberg)

11.00 Uhr Eismannsberg


Taufe (Overmann)

Samstag, 24. Dezember

Heiliger Abend

14.30 Uhr Wichernhaushof 

Kinderweihnacht für Familien mit kleinen Kindern (Felsner und Team)


15.30 Uhr Laurentiuskirche 

Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Krach und Team)

15.30 Uhr Wichernhaushof 

Ökum. Gottesdienst

(Popp, Pillmayer und Team)

16.00 Uhr Eismannsberg 

Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Overmann und Kigo-Team)

17.00 Uhr Weißenbrunn

Christvesper (Felsner)

17.00 Uhr Laurentiuskirche

Christvesper mit Posaunenchor (Popp)

21.00 Uhr Eismannsberg

Christmette mit Posaunenchor (Overmann)

23.00 Uhr Laurentiuskirche

Christmette (Stengel)

Sonntag, 25. Dezember

1. Weihnachtstag

Eismannsberg

Einladung nach Altdorf

10.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst mit Abendmahl und Kantorei (Popp)

Montag, 26. Dezember

2. Weihnachtstag

9.00 Uhr Eismannsberg

Gottesdienst mit MGV und Posaunenchor (Overmann)

10.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst (Felsner)

Samstag, 31. Dezember

Altjahresabend

16.00 Uhr Weißenbrunn

Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl (Felsner)

16.00 Uhr Eismannsberg

Jahresschlussgottesdienst mit MGV (Dr. Breitenbach)

18.00 Uhr Laurentiuskirche

Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl und Eckhard Kierski, Trompete (Felsner)

Sonntag, 1. Januar

Neujahr

10.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst mit Abendmahl (Stengel)

18.00 Uhr Eismannsberg

Gottesdienst mit Eismannsberger Dreigesang (Stengel)

Freitag, 6. Januar

Epiphania

Eismannsberg

Einladung nach Altdorf

17.00 Uhr Laurentiuskirche
Krippensingen (Felsner) (siehe Seite 18)

Sonntag, 8. Januar

1. Sonntag nach Epiphantias

9.00 Uhr Eismannsberg
Gottesdienst mit Abendmahl
(Overmann)

10.30 Uhr Evangelisches Haus
Gottesdienst zum Beginn der
Allianzgebetswoche (Popp, Ketzler)

Montag, 9. Januar

10.00 Uhr Seniorenhof
Gottesdienst (Overmann)

10.45 Uhr Diakoneo Pfaffental
Gottesdienst (Overmann)

Freitag, 13. Januar

16.00 Uhr Seniorenzentrum Novita
Gottesdienst (Overmann)


17.00 Uhr Haus Waldenstein
Gottesdienst (Overmann)

Sonntag, 15. Januar

2. Sonntag nach Epiphantias

Eismannsberg
Einladung nach Altdorf

9.00 Uhr Weißenbrunn
Gottesdienst (Overmann)

10.00 Uhr Eismannsberg 
Kindergottesdienst

**10.30 Uhr Gemeindezentrum der
Christusgemeinde, Nürnberger Straße**
Gottesdienst zum Abschluss der
Allianzgebetswoche (Stengel)

11.00 Uhr Evangelisches Haus 
Mini-Kirche (Felsner und Team)

Mittwoch, 18. Januar

19.00 Uhr Traunfeld
Ökum. Gottesdienst (Ehrl, Overmann
und Team) mit anschließendem
Beisammensein

Sonntag, 22. Januar

3. Sonntag nach Epiphantias

9.00 Uhr Eismannsberg
Gottesdienst (Schneider)


10.30 Uhr Evangelisches Haus
ZuMUTungen (Roßberg)

Sonntag, 29. Januar

Letzter Sonntag nach Epiphantias

Eismannsberg
Einladung nach Altdorf

9.00 Uhr Weißenbrunn
Gottesdienst (Voss-Boerschmann)

10.00 Uhr Eismannsberg 
Kindergottesdienst

10.30 Uhr Evangelisches Haus
Gottesdienst (Voss-Boerschmann)

Freitag, 3. Februar

16.00 Uhr Seniorenzentrum Novita
Gottesdienst (Felsner)

17.00 Uhr Haus Waldenstein
Gottesdienst (Felsner)

Friedensgebet jeden Freitag um 18.00 Uhr in der Laurentiuskirche

Seelsorgerliche Bereitschaft

Wenn Sie an den Wochenenden bzw. Feiertagen dringend seelsorgerliche Begleitung benötigen, steht Ihnen sicher folgender Pfarrer oder Pfarrerin zur Verfügung:

3. und 4. Dezember

Pfr Popp, Telefon 09187 9089-121

10. und 11. Dezember

Pfr Popp, Telefon 09187 9089-121

17. und 18. Dezember

Pfrin Overmann, Telefon 09187 5605

24. und 25. Dezember

Pfr Popp, Telefon 09187 9089-121

26. und 31. Dezember

Pfrin Felsner, Telefon 0151 52850954

1. Januar

Vikar Dr. Stengel, Tel. 09187 4091765

6. Januar

Pfrin Felsner, Telefon 0151 52850954

7. und 8. Januar

Pfrin Overmann, Telefon 09187 5605

14. und 15. Januar

Pfr Popp, Telefon 09187 9089-121

21. und 22. Januar

Pfrin Dr. Schatz, Tel. 09187 4091765

28. und 29. Januar

Pfrin Voss-Boerschmann,
Telefon 09187 4091765

Tauftermine in der Laurentiuskirche

Sie möchten sich oder Ihr Kind taufen lassen? Wir freuen uns, neue Menschen in unserer Gemeinde willkommen zu heißen. Taufen können in den Sonntagsgottesdiensten in Altdorf, Weißenbrunn und Eismannsberg nach Rücksprache mit dem/der jeweiligen Pfarrer/in, stattfinden. Außerdem werden für Altdorf folgende Tauftermine angeboten:

Samstag, 17. Dezember, 11.15 Uhr

Pfarrerin Overmann

*Von Januar bis März sind Taufen in **Altdorf** nach Absprache im Evang. Haus möglich. Bitte wenden Sie sich ans Pfarramtsbüro. Für Taufen in **Eismannsberg** wenden Sie sich bitte direkt an Pfarrerin Overmann.*

Weihnachtstrucker – Machen Sie mit!

68.837 Päckchen konnten die Johanniter-Weihnachtstrucker 2021 zahlreichen Kindern und Familien überreichen. Jetzt rufen die Johanniter wieder auf, Hygiene- und Grundnahrungsmittel für bedürftige Menschen in Albanien, Bos-

nien, Rumänien, innerhalb Deutschland, Republik Moldau und in der Ukraine zu packen. Infos und Packliste unter: www.johanniter.de/weihnachtstrucker. Ihr Paket können Sie bis 12. Dezember im Evang. Haus am Schlossplatz abgeben.

Musikalisches in der Weihnachtszeit

Die Kirchenmusik lädt ein

**Konzert von und mit Volker Heißmann
und dem Pavel Sandorf Quartett**

■ **Sonntag, 27. November, 19.30 Uhr
Laurentiuskirche**

Benefizkonzert zugunsten der Lebenshilfe Bayern. Ein heiter-besinnlicher Abend voller Erzählungen, Gesang und Glauben.

Orchester Ventuno: „Concerto 4.1“

■ **Sonntag, 4. Dezember, 18.00 Uhr
Laurentiuskirche**

Das Orchester Ventuno ist ein junges, professionelles Kammerorchester in der Metropolregion Nürnberg. Das Anliegen des Ensembles ist es, mit Kreativität und freudigem Elan neue Impulse für ein packendes Konzerterlebnis im 21. Jahrhundert zu setzen. Aufgeführt werden Werke von Vivaldi, Schnitzer, Corelli und Bach. Der Eintritt ist frei! Um Spenden wird gebeten.



Ensemble „... sed vivam“

**Weihnachts-Konzert
des Leibniz Gymnasiums**

■ **Donnerstag, 8. Dezember, 19.00 Uhr
Laurentiuskirche**

Konzert mit „... sed vivam“

■ **Sonntag, 11. Dezember, 17.00 Uhr
Laurentiuskirche**

Unter dem Motto „Quem pastores laudavere“ zeigt das Ensemble, auf welch abwechslungsreiche Weise die Komponisten des Mittelalters und der Renaissance ihre Freude über die Geburt Christi zum Klingen brachten. Mit der Verkündigung an die Hirten erzählt das Lukasevangelium einen besonders menschlichen Aspekt der Weihnachtsgeschichte. Dass der Engel des Herrn als erstes den Hirten auf dem Felde die frohe Botschaft von der Geburt des Messias überbringt, zeigt, dass das Jesuskind für wirklich alle Menschen da

Kantorei

■ **Jeden Mittwoch, 19.30 Uhr
Evang. Haus am Schlossplatz**

Wir freuen uns sehr, dass wir Susanne Wittekind für die Leitung der Kantorei gewinnen konnten. Schwungvoll und mit Begeisterung übt sie nun mit den Sänger*innen. Am 1. Weihnachtstag wird die Kantorei dann im Gottesdienst singen. Neue Sänger*innen sind herzlich willkommen!

Judith Felsner

ist und nicht nach Rang und Herkunft fragt. Von der Erscheinung des Engels und der himmlischen Heerscharen bis zur Anbetung des Kindes mit den Hirten an der Krippe hat diese Episode schon immer Künstler inspiriert.

Musikalische Adventsandacht

■ **Do., 15. Dezember, 19.00 Uhr**
Laurentiuskirche

Wir laden ein zu einer besinnlichen Stunde in der Adventszeit: Zur Ruhe kommen, eine Auszeit nehmen, dem Charakter des Advents nachspüren, sich von Musik und Worten berühren lassen. Das Altdorfer Vokalensemble wird den Abend mit bekannten und unbekanntem Adventsliedern gestalten. Unterstützt wird es durch Gabor Mscisz (Marimba) und Damian Mscisz (Horn). Die liturgische Leitung hat Pfarrerin Judith Felsner.

Krippensingen an Epiphania

■ **Freitag, 6. Januar, 17.00 Uhr**
Laurentiuskirche

In vielen Häusern wird an Epiphania der Christbaum geleert und die Weihnachtsdekoration verstaut, auch wenn die Weihnachtszeit noch gar nicht vorbei ist. Wir wollen uns an diesem Spätnachmittag bewusst Zeit nehmen für Weihnachten. Wir freuen uns an Christbaum, Krippe und Kerzen und werden noch einmal die schönsten Weihnachtslieder singen. Es gibt kein festes Programm, wir machen das auf Zuruf. Vielleicht gibt es ja ein Lied, das Sie in dieser Weihnachtszeit noch nicht gesungen haben. Oder sie können von einem bestimmten Lied gar nicht genug bekommen. Dazwischen hören wir Geschichten und Texte, die zum Nachdenken einladen.

Ihre Pfarrerin Judith Felsner

Spaßprobe im Posaunenchor

Der Posaunenchor Altdorf macht in der Urlaubszeit offiziell Pause. Dann ist Zeit für „Spaßproben“. Jeder darf sich Stücke aus der vorhandenen Bläserliteratur wünschen. Sie werden ein/zwei Mal gespielt, nicht geübt. In einer ganz besonderen Spaßprobe durften wir die riesige neue Lagerhalle der E-T-A mit unseren Bläserklängen füllen – ein beeindruckendes Erlebnis! Bepackt mit Lampen, Klappstühlen, Noten, Notenständen und Instrumenten zogen wir in die Halle ein. Ein Sitzkreis in der Hallenmitte, einige Versuchsteine, dann: „Wachet auf, ruft uns die Stimme!“ – was für ein Klang! „Little Prayer“, „Amen“, „La Montanara“, „Amazing Grace“, „Sanctus“ – und noch einiges mehr. Vor allem die

getragenen Stücke ließen Gänsehaut aufkommen. Der Hall der Schlussakkorde klang mindestens sieben Sekunden nach. Man konnte an der Haltung, den offenen Augen und Ohren der Bläser die Faszination und Ergriffenheit sehen. Gefüllt mit wunderbaren Klängen verließen wir nach einer guten Stunde die Halle. Dieses nachhaltig beeindruckende Erlebnis begleitete viele von uns Bläsern noch am nächsten Tag; der Kopf war voller Musik. Unser herzlicher Dank geht an die Firma E-T-A mit deren Geschäftsführung, die uns diese einmalige Spaßprobe ermöglicht hat.

Katrin Münch

Auf www.evangelisch-in-aldorf.de können Sie „Bleib bei mir, Herr“ hören.

Adventsbasteln für Familien

Innehalten in der Vorweihnachtszeit

■ **Sonntag, 4. Dezember,**
15.00 bis 17.00 Uhr

Evangelisches Haus am Schlossplatz

Die Adventswochen sind eine aufregende und manchmal auch anstrengende Zeit. Zwischen Adventskalender, Krippenspielproben und allem anderen, was uns im Advent beschäftigt, wollen wir einen Nachmittag lang innehalten, malen und basteln, Plätzchen essen, Punsch trinken und miteinander eine gute Zeit verbringen. Herzliche Einladung zum Adventsbasteln für Kinder und Jugendli-



che. Gerne dürfen Eltern, Paten, Großeltern die Kinder begleiten.

Bitte melden Sie sich an unter jutta.krach@ev-altdorf.de, damit wir genügend Material bereitstellen können.

Ein Abend für die Jugend



■ **Freitag, 13. Januar, 18.30 Uhr**
Evangelisches Haus am Schlossplatz

Es ist wieder soweit! Die Allianzgebetswoche vom 8. bis 15. Januar startet bald. Wie in den vergangenen Jahren steht der Freitagabend ganz im Zeichen der Jugend. Unter dem Titel „Joy“ wollen wir gemeinsam singen, beten, nachdenken und einen guten Abend miteinander verbringen. Herzliche Einladung an alle Konfis, Jugendlichen und jung Gebliebenen. *Jutta Krach und Team*

Witzecke

Anna geht in den Keller und entdeckt dort einen Laufstall, in dem sie einen Teil ihrer Babyzeit verbracht hat. Aufgeregt stürmt sie zu ihrer Mutter: „Mami, Mami, wir bekommen bald ein

neues Baby!“ Erstaunt fragt die Mutter: „Wie kommst du denn darauf?“ Anna: „Im Keller ist schon eine Falle aufgestellt!“

Konfievent 2022



Auch für diesen Jahrgang wurde das große Konfievent veranstaltet! Eine Gottesdienst-Veranstaltung der anderen Art, welche zeigt: Kirche kann in neuem Licht erstrahlen und mit kreativem Programm und jugendgemäßer Musik begeistern. Ein Team ehrenamtlicher Jugendlicher aus verschiedenen Gemeinden des Dekanats Altdorf hat den in den letzten Wochen und Monaten wunderbar zusammengearbeitet, um den größten Jugendgottesdienst des Jahres auf die Beine zu stellen.

Bereits Wochen vor dem großen Event begann das Technikteam mit den Vorbereitungen und der Programmierung einer Lightshow. Und natürlich galt es auch ein abwechslungsreiches Programm zu gestalten. Geboten wurde ein interaktives Theaterstück bei dem die Konfis selbst entscheiden mussten

wie das Stück weitergespielt wurde, einen Impuls, ein 1-2- oder 3 Spiel mit den Kirchentüren, Verpflegung vom Catering Team, und ein Liveauftritt des Rap-Sängers „fil_da_elephant“. Angelockt wurden hierbei insgesamt 180 Konfirmand*innen der verschiedenen Gemeinden des Dekanats.

Ein Dankeschön an jeden einzelnen, der dabei war und ein besonderer Dank geht an alle Mitarbeitenden des Konfievent-Teams: Sie haben viel Arbeit, Zeit und vor allem Herz in ihr Ehrenamt gelegt, und ohne sie hätte ein solch grandioser Abend niemals stattfinden können. Wir freuen uns auf nächstes Jahr.

Jonas Stahl, Dekanatsjugendreferent

Weitere Eindrücke finden Sie auf dem Instagram Kanal: „ej.altdorf“

Festlichkeiten in Sayuni und Baghayu

Loben, Danken und Feiern

Mit großer Freude berichtet die Gemeindegewesterin Maria aus der Gemeinde Sayuni, einer Untergemeinde von Endamarariék, dass die Sonntagschule eingeweiht werden konnte. Das ist die tansanische Partnergemeinde von Eismannsberg und Rasch. Die Sonntagschulen sind kleine Gebetsstationen zwischen den Kirchengemeinden, die es Kindern und älteren Menschen erleichtern, am sonntäglichen Gottesdienst teilzunehmen. Da die Menschen in den Außengemeinden sehr verstreut wohnen, ist der Fußweg zur Hauptgemeinde zum Teil sehr weit.

Gemeinsam am Sonntag Gott zu danken, ist für die Menschen, ob Kind oder Erwachsener, in unseren Partnergemeinden ein wichtiges Anliegen. Mit Lobgesängen und einem gemeinsamen Festessen wurde die Einweihung gebüh-



Die neue Kirche in Baghayu



Festessen zur Einweihung in Sayuni

rend gefeiert. An solchen Festtagen gibt es dann sogar gegrillte Ziege mit Maisbrei – Ugali genannt.

Pfarrer Alex Kweka schreibt aus Endamarariék, dass es wieder viel zu wenig Regen gab und das Geerntete gerade so für den Eigenbedarf reicht. Die älteren Kinder können zu ihrem eigenen Bedauern nicht am Schulunterricht teilnehmen, da das Geld aus den Einnahmen der Landwirtschaft fehlt.

Am 27. November wird in einer weiteren Missionsgemeinde in Baghayu die Kirche mit dem blauen Welldach durch den Bischof Dr. Shoo eingeweiht. Die Gemeindeglieder von Eismannsberg und Rasch sind herzlich dazu eingeladen. Da wäre doch ein gemeinsamer Gemeindeausflug anzudenken ...

WM

Evangelische Kantorei Altdorf

■ **Mittwoch, 19.30 Uhr**
Evang. Haus am Schlossplatz
Auskunft: Claudia Katzer,
Telefon 09187 808159

Posaunenchöre

■ **Donnerstag, 19.30 Uhr**
Evang. Haus am Schlossplatz
Auskunft: Kathrin Münch,
Telefon 09187 906729

■ **Dienstag, 19.30 Uhr**
Dorfgemeinschaftshaus Eismannsberg
Leitung: Andrea Polster

„Rocking Souls“ – Gospelchor

■ **Mittwoch, 20.00 bis 22.00 Uhr**
Gemeindezentrum Weißenbrunn
Auskunft: Ulrike Arneth, Tel. 09187 5785,
www.Rocking-Souls.de

Fröhlicher Singkreis

■ **Mittwoch, 15.30 bis 17.00 Uhr**
Evang. Haus am Schlossplatz
Auskunft: Hannelore Sperl,
Telefon 09187 1887

Kilimanjaro Trommlerinnen

■ **1 x im Monat nach Absprache**
Dorfgemeinschaftshaus Eismannsberg
Auskunft: Waltraud Monath,
Telefon 09187 5520

Trommelgruppe Sauti ya furaha

■ **1 x im Monat Trommeltreff im**
Evang. Haus am Schlossplatz
Auskunft: Mike und Margarete Kern,
Telefon 09187 3510

Mutter-Kind-Gruppen

■ **Montag, 10.00 bis 11.00 Uhr**
Gemeindezentrum Weißenbrunn
Auskunft: Kathrin Schwartz,
Telefon 09187 7020981

Jugend-Gruppen

Jugendtreff

■ **Jeden Freitag, 18.00 bis 20.00 Uhr**
(außer in den Ferien)
Evang. Haus am Schlossplatz
Auskunft: Diakonin Jutta Krach,
Telefon 0176 57765752

Jungchar

■ **Jeden 2. Freitag, 16.00 bis 17.30 Uhr**
Gemeindezentrum Weißenbrunn
Auskunft: Michael Gries,
Telefon 09187 409817
Auskunft zu allen weiteren Jugend-
veranstaltungen: Diakonin Jutta Krach,
Telefon 0176 57765752

Evangelischer Frauenbund

■ **2. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr**
Evang. Haus am Schlossplatz
08.12. „Maria – voll der Gnaden“
mit Pfrin Barbara Overmann
12.01. Gedanken zur Jahreslosung
mit Pfrin Judith Felsner
Auskunft: Christine Seichter,
Telefon 09187 9215500

Seniorentreff

■ **1 x Monat, 14.30 Uhr,**
Dorfgemeinschaftshaus Eismannsberg
14.12. | 11.01.

Auskunft: Karin Neumann,
 Telefon 09187 804308

■ **1. Montag im Monat, 14.30 Uhr,**
Gemeindezentrum Weißenbrunn
05.12. | 02.01.

Auskunft: Anni Feyerer (Liebel),
 Telefon 09187 9019197

Offener Haus-Bibel-Kreis

Auskunft: Georg Genßler,
 Telefon 09187 6916

Hauskreis

für Familien, Alleinstehende und
 Ehepaare ab ca. 40 Jahren
 Auskunft: Jürgen Peter, Tel. 09187 8841

Karatu-Partnerschaft

Unterstützung und Austausch mit einer
 Gemeinde in Nordtansania
 Auskunft: Margarete Kern,

Telefon 09187 3510
 und Bärbel Prager, Telefon 09187 6756

Unterstützerkreis für Asylsuchende in Altdorf

Auskunft: Bärbel Reuter,
 Telefon 09187 5591
 barbara@familie-reuter.info

Gemeinde-Diakonie-Verein Altdorf e. V.

1. Vorsitzender: Andreas Münch,
 Telefon 09187 906729

EC Altdorf

Pfadfinder PfC für Mädchen/Jungen

Gemeindepastor Daniel Ketzler,
 Telefon 09187 901550

Landeskirchliche Gemeinschaft

Gottesdienste Sonntags 10.00 Uhr

Gerhard-Tersteeegen-Gemeinschaftshaus
 Am Plätzlein 1
 Infos unter www.lkg-aldorf.de

Sternsinger-Aktion

Vom 26. Dezember bis 7. Januar werden wieder die Sternsinger unterwegs sein. Kinder ab der zweiten Klasse, Jugendliche und erwachsene Begleitpersonen, die mitmachen möchten, können sich bis 3. Dezember anmelden unter www.pfarrverband-aldorf.de

Brigitte Märx, Katholische Gemeinde Altdorf



**Diakonie-Station – Betreutes Wohnen
– Ambulante Pflege Haus Waldenstein**

Meergasse 22, 90518 Altdorf

Telefon 09187 935190

*Sprechzeiten: Montag bis Freitag von
9.00 bis 15.00 Uhr und nach Absprache*

Zentrale Diakoniestation Altdorf gGmbH

Altdorfer Straße 5-7, 90537 Feucht

Telefon 09128 739096

sekretariat@zds-aldorf.de

**Haus Waldenstein – Diakonie in Altdorf
– Stätte der Begegnung**

Sr. Inge Dittmar, Telefon 09187 935190

*Kaffeetrinken mit Rahmenprogramm
einmal im Vierteljahr*

Diakonische Dienste Neuendettelsau

**GmbH – Betreutes Wohnen/
Seniorenhof Altdorf**

Burgthanner Weg 1, 90518 Altdorf

Telefon 09187 9549-0

**Seniorenzentrum Altdorf –
Diakoneo am Pfaffental – Pflegezentrum**

Burgthanner Weg 3, 90518 Altdorf

Telefon 09187 4094-20

Krebspunkt

Nikolaus-Selnecker-Platz 2

91217 Hersbruck, Tel. 09151 8377-33

krebspunkt@diakonie-ahn.de

*Termine auch in den Außenstellen
in Altdorf und Feucht*

Suchtberatung

Türkeistraße 11, 90518 Altdorf

Telefon 09187 7897

suchtberatung@diakonie-ahn.de

Erziehung- und Familienberatung

Treuturm-gasse 2, 90518 Altdorf

Telefon 09187 1737

eb-aldorf@diakonie-ahn.de

**Beratungsstelle
für seelische Gesundheit**

Türkeistraße 11, 90518 Altdorf

Telefon 09151 964340,

spdi@caritas-nuernberger-land.de

Kirchliche Allgem. Sozialarbeit (KASA)

Telefon 09151 837735

Kasa@diakonie-ahn.de

**Fachstelle und Beratung
für pflegende Angehörige
im südlichen Nürnberger Land**

Franziska Stadelmann

Rummelsberg 46, 90592 Schwarzenbruck

Telefon 09128 502371

fachstelle-pflege@rummelsberger.net

Hersbruck

Hirtenbühlstraße 12, 91217 Hersbruck

Telefon 09151 862880

angehoerigenberatung@diakonie-ahn.de

Familienpflege/Dorfhelferinnen-Station

Hirtenbühlstraße 5, 91217 Hersbruck

Telefon 09151 862880

familienpflege@diakonie-ahn.de

**Betreuungsverein
für gesetzliche Betreuungen**

Nikolaus-Selnecker-Platz 2,

91217 Hersbruck, Tel. 09151 8377-10

betreuungsverein@diakonie-ahn.de

Migrationsberatung

Nikolaus-Selnecker-Platz 2,

91217 Hersbruck, Tel. 09151 8377-36

**Flüchtlings- und Integrationsberatung
Nürnberger Land**

Telefon 09151 8377-32

Beratung in Altdorf

Türkeistraße 11, 90518 Altdorf
Telefon 0151 51161118
migrationsdienst@diakonie-ahn.de

Rumänienhilfe – Siebenbürgen

Werner Hammon, Telefon 09187 8218
Wir halten Kontakt zu lutherischen Kirchengemeinden in Rumänien und unterstützen besondere Vorhaben.

Treffpunkte für Alleinerziehende Nürnberger Land Süd

Jede 3. Woche Sonntagnachmittag um 15.00 Uhr im Ernestine-Melzer-Haus, Tannensteig 1, 90537 Feucht.
Informationen und genaue Termine:

Liane Krause, Telefon 0170 2437742
alleinerziehende-aldorf@web.de

Tafel Nürnberger Land

Collegiengasse 6 a, 90518 Altdorf
Teamleitung: Sabine Fiedler,
Telefon 09187 808601
*Dienstag von 15.00 bis 16.15 Uhr
Samstag von 15.15 bis 16.45 Uhr*

Überkonfessioneller

Krankenhausbesuchsdienst Altdorf

Auskunft: Ortrun Griebel
Telefon 0911 5209198

Alle Beratungen unterliegen der Schweigepflicht und sind kostenfrei.

**Aus Datenschutzgründen erscheinen
die Kasualien nur in der Printausgabe
des Kirchenboten.**

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

**Evang.- Luth. Pfarramt
Altdorf und Eismannsberg**

Kirchgasse 4, 90518 Altdorf
Telefon 09187 902806, Fax 902815
pfarramt.altdorf@elkb.de und
barbara.overmann@elkb.de
www.evangelisch-in-altdorf.de
Geschäftsführung: Diakon Thomas
Steinberg, Telefon 09187 808495
Sekretärinnen: Heike Koslowsky, Monika
Neubauer, Daniela Spangler und Nicole
Thalheimer

Öffnungszeiten:

Mo. 10 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr
Di. 10 bis 12 Uhr
Mi. 8 bis 10 Uhr
Do. 10 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr
Fr. 10 bis 12 Uhr
und nach Vereinbarung

Spenden für Gemeinde Altdorf

Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE75 7605 0101 0380 3343 26
Spenden für die Gemeinde Eismannsberg
Raiffeisenbank Hersbruck eG
IBAN: DE15 7606 1482 0003 3570 15
Konto für den Kirchenboten
Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE49 7605 0101 0380 3314 96

Pfarrer Bernd Popp, Sprengel I

Kirchgasse 2, 90518 Altdorf
Telefon 09187 9089-121
bernd.popp@elkb.de

Pfarrerinnen Judith Felsner, Sprengel II

Büro: Kirchgasse 6-8, 90518 Altdorf
Telefon 0151 52850954
judith.felsner@elkb.de

Sprengel III

derzeit vakant

**Pfarrerinnen Barbara Overmann,
Sprengel IV und Eismannsberg**

Eismannsberger Dorfstr. 26, 90518 Altdorf
Telefon 09187 5605
barbara.overmann@elkb.de

Diakonin Jutta Krach

Kinder-, Jugend- u. Konfirmandenarbeit

Kirchgasse 4, 90518 Altdorf
jutta.krach@ev-altdorf.de
Telefon 0176 57765752

Vikar Dr. Bernhard Stengel

Am Steinach 2 a, 90518 Altdorf
Telefon 09187 9278786

Dekanatskantorin

derzeit vakant

Mesnerin Christine Lederer-Seibold

Telefon 0176 34390868
christine.lederer-seibold@ev-altdorf.de

Bärbel Reuter

Vertrauensfrau im Kirchenvorstand

Telefon 09187 5591
barbara@familie-reuter.info

Waltraud Monath

Ansprechperson für Eismannsberg

Telefon 09187 5520
waltraud.monath@web.de

Gabriele Kröller

Stellvertreterin für Eismannsberg

Telefon 09187 9068230
gabriele.kroeller@gmx.de

Kindertagesstätten

Geschäftsführer
Diakon Gerhard Makari
Schlossplatz 5, 90518 Altdorf
Telefon 0159 04447103
gerhard.makari@elkb.de

Röderstraße (auch Kinderkrippe)

Franziska Schreiber,
Telefon 0176 87091845 (Kita)
Telefon 0176 87091846 (Krippe)
kita.roederstrasse.altdorf@elkb.de

**Hagenhausener Straße
(auch Kinderkrippe)**

Sabine Lochner, Telefon 09187 5944
kita.regenbogenkinder.altdorf@elkb.de

Torwiesenstraße

Beate Richter, Telefon 09187 6448 oder
09187 9068-190
kita.schatzinsel.altdorf@elkb.de

Unterrieden

Kerstin Prokosch, Telefon 09187 5427
kita.schwalbennest-altdorf@elkb.de

Weißbrunn

Isabel Burger, Telefon 09187 80321
kita.musik.weissenbrunn@elkb.de

Eismannsberg

Sybille Horter, Telefon 09187 8531
kita.eismannsberg-altdorf@elkb.de

Die Kokosnuss – Weltladen des CVJM

Obere Brauhausstraße 4, 90518 Altdorf
Telefon 09187 410770,
www.die-kokosnuss.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 10.00 bis 12.30 Uhr
und 15.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 9.00 bis 12.30 Uhr

Karatu-Markt

Neumarkter Straße 12, 90518 Altdorf
Öffnungszeiten:
Di., Do., Fr., 9.00 bis 18.00 Uhr
1. Sa. im Monat 9.00 bis 13.00 Uhr

Margarete Kern, Telefon 09187 3510
Bärbel Prager, Telefon 0157 76495507

**Laurentiusstiftung der Evang.-Luth.
Kirchengemeinde Altdorf
zur Förderung und zum Erhalt der
kirchlichen Gebäude**

Auskunft: Pfarrer Bernd Popp,
Telefon 09187 9089-121
Konto für Zustiftungen und Spenden:
Raiffeisenbank Nürnberger Land eG
IBAN: DE68 7606 1482 0704 5183 30

**Evangelische Jugend
im Dekanat Altdorf**

Diakon Bendikt Vogt
Diakon Jonas Stahl
Kirchgasse 6-8, 90518 Altdorf
Telefon 09187 9674077
Telefon 01578 8785348
ej.altdorf@elkb.de
www.ej-altdorf.de
Vertrauenspersonen
für Betroffene von sexueller Gewalt:
Bärbel Prager
Telefon 0157 76495507
prager.b@gmx.de
Stefan Schurkus
Telefon 0152 26972532
troikus@freenet.de

Redaktionsschluss

für den Februar/März-Kirchenboten:
Donnerstag, 15. Dezember

Gemeindehilfen

Der Kirchenbote für Februar/März
kann am Donnerstag, 26. Januar im
Pfarramt abgeholt werden.



Monatsspruch Januar 2023:
Gott sah alles an,
was er gemacht hatte:
Und siehe, es war sehr gut.
Genesis 1, 31